

# Grüne blitzen mit Antrag ab

## Kraftwerke: Raumordnungsverfahren

**Lünen** ■ Mit ihrem Antrag, der Stadtentwicklungsausschuss solle die zuständigen Landesplanungsbehörden auffordern, ein Raumordnungsverfahren zur geplanten Errichtung von zwei Steinkohlekraftwerken in Lünen einzuleiten, stießen die Grünen in eben jenem Ausschuss am Dienstag nicht auf Zustimmung.

Der Antrag soll aber nochmal am 6. Dezember im Rat behandelt werden.

Ihren Antrag und dessen besondere Dringlichkeit begründeten die Grünen damit, dass Evonik mit ihrer Vorhabenbeschreibung (unsere Zeitung berichtete) eine Bauabsicht bekunde und sich somit die Faktelage ändere, auf der bislang der Rat der Stadt Lünen sei-

ne Beschlüsse gefasst habe. „Eine Neubewertung des Steinkohlekraftwerkbbaus in Lünen durch den Rat ist unerlässlich“, heißt es in der Begründung.

Die Errichtung zweier Steinkohlekraftwerke widerspräche den Zielen des Landesentwicklungsplanes, so die Grünen weiter. Daher sei ein Raumordnungsverfahren notwendig. Die Grünen fordern weiter, dass das Genehmigungsverfahren für beide Kraftwerke für die Phase des Raumordnungsverfahrens ausgesetzt werde.

Sollten sie nicht ausgesetzt werden, sei bei der Ermittlung der darzulegenden Zusatzbelastung sicher zu stellen, dass jeweils das andere Kraftwerk mit berücksichtigt werde. ■ hi-